



SINFONISCHES BLASORCHESTER
HELVETIA RÜTI-TANN

GEGRÜNDET 1878

Winterkonzert

Sonntag, 8. Dezember 2019, 17:00 Uhr
Reformierte Kirche Rütli ZH

öffentliche Hauptprobe:
Freitag, 6. Dezember 2019, 20:00 Uhr

Dirigent: Thomas Trachsel

Solistin: Cécile Gruebler, Cello

Kollekte

www.blasorchester-helvetia.ch

Liebe Konzertbesucherinnen
Liebe Konzertbesucher

Ehre, wem Ehre gebührt! Sie geniessen nicht nur ein erstklassiges Konzert mit vielen musikalischen Höhepunkten. Sie sind auch mit dabei, wenn unser langjähriger Maestro, **Thomas Trachsel**, am Sonntagabend mit dem höchsten schweizerischen Preis für die Blasmusik ausgezeichnet wird.

Es erfüllt uns mit Freude und Stolz, dass die Übergabe des **Stephan Jaeggi-Preises 2019** für „unseren“ Thomas Trachsel anlässlich dieses Konzertes stattfindet.

Mit **Cécile Grüebler** konnten wir eine exzellente Cellistin als Solokünstlerin gewinnen. Wir freuen uns, dass die vielseitig engagierte Musikerin unser Programm bereichert.

Die Konzerte dieses Wochenendes werden uns sicherlich als einmalige Erlebnisse in Erinnerung bleiben.

Wir wünschen Ihnen, liebes Publikum, einen unterhaltsamen, feierlichen und harmonischen Abend, gespickt mit vielen Leckerbissen der musikalischen Art.

Ihr
Sinfonisches Blasorchester Helvetia Rüti-Tann

Anschliessend ans Konzert treffen wir uns im „Leue“-Saal (150 m von der Kirche entfernt) zum gemütlichen Beisammensein. Die Preisübergabe an Thomas Trachsel möchten wir feiern und laden Sie gerne ein auf ein Glas Prosecco.

Wir freuen uns auf alle, die mit uns die Gläser klingen lassen.

Konzertprogramm:

Vorspiel zur Oper „Hänsel und Gretel“

E. Humperdinck (1854 – 1921) , arr. Rainer Lüghausen

Casanova

Johan de Meij (1953*)

Solistin Cello: Cécile Grüeblér

Preludio Ticino

Stephan Jaeggi (1903 - 1957)

Übergabe Stephan Jaeggi-Preis

Traveler

David Maslanka (1943 - 2017)

Der Stephan Jaeggi-Preis

Der Preis der Stiftung der Schweizer Musikanten in Memoriam Stephan Jaeggi vergibt jährlich eine Anerkennung an Komponistinnen und Komponisten von Blasmusikliteratur, welche sich besonders verdient gemacht haben.

Stephan Jaeggi (1903 – 1957) war ein äusserst vielseitig engagierter und einflussreicher Komponist und Dirigent mit einem grossen Schaffensrepertoire.

Der Preis gilt als höchste Auszeichnung der Schweizer Blasmusikszene.

Cécile Grüebl studierte bei Thomas Grossenbacher an der Zürcher Hochschule der Künste sowie bei Truls Mørk an der Norwegian Academy of Music in Oslo und besuchte Meisterkurse bei David Geringas, Frans Helmerson, Ivan Monighetti, Wolfgang Boettcher, Wen-Sinn Yang und Claude Starck. Nachdem sie bereits während ihres ersten Masterstudiums das Variantfach Jazzcello bei Daniel Pezzotti belegt hatte, bildete sie sich an der New York Jazz Academy und am Berklee College of Music in Boston auch in dieser Stilrichtung weiter.

Engagements als Solistin mit Orchester sowie als Mitglied von Kammermusik-Ensembles führten Cécile Grüebl

auf zahlreiche Tourneen: Sie trat als Solistin unter anderem mit dem Jiangsu Symphony Orchestra in China auf, mit dem Philharmonischen Orchester Hradec-Kralove in Tschechien, mit der Münchner Camerata in Deutschland, oder mit der Camerata Universidad Andrés Bello in Chile. In der Schweiz, wo sie auch lebt, gab sie Konzerte mit dem Philharmonischen Orchester Budweis, dem Akademischen Orchester Zürich, dem Symphonischen Blasorchester der Schweizer Armee und dem Symphonieorchester für Filmmusik „TiFiCo“.

Neben ihrer Tätigkeit als Konzertcellistin arbeitet Cécile Grüebl als Solocellistin für diverse nationale und internationale Studioproduktionen.

2018 interpretierte sie im Auftrag des Schweizer Filmmachers Markus Imhoof eine Filmmusiksequenz in dessen Dokumentarfilm „Eldorado“. Im selben Jahr spielte sie in Wien in Guy Lichtensteins Kurzfilm „Das Probespiel“ als Cellistin die Hauptrolle und komponierte auch die Musik für die Schlusszene.

Anfang 2019 erschien beim deutschen Klassiklabel Cybele Records die erste CD-Produktion ihres Duos Grüebl/Chitadze mit Werken von Paul Hindemith, Bernhard Heiden und Walter Skolnik. Mit diesem Programm durfte sie 2019 auch ihr Carnegie Hall Debut feiern.



Das Sinfonische Blasorchester Helvetia Rütli-Tann wurde 1878 gegründet und ist ein ausgebautes sinfonisches Blasorchester der Höchstklasse. Mit Stolz dürfen wir auf eine über 140-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken.

Seit der Gründung pflegen wir die Blasmusik und bemühen uns, das kulturelle Leben in unserer kleinen Stadt zu

bereichern. Unsere Schwerpunkte legen wir auf einen stetigen Auf- und Ausbau unseres Vereins sowie darauf, anspruchsvolle Blasmusik zu präsentieren. Seit 15 Jahren steht die Helvetia unter der Leitung von Thomas Trachsel, unter welchem sie sich besonders in der Aufführung von Sinfonischen Werken einen Namen gemacht hat.